

Der Schutzpolizist als Rettungsschwimmer

Wenigen dürfte es bekannt sein, daß jeder Schutzpolizist ein guter Schwimmer ist, um Mitmenschen unter Einsetzung des eigenen Lebens bei Ertrinkungsgefahr zu retten.

In der Preußischen Polizeischule für Leibesübungen in Spandau wird der Schutzpolizist in mehrwöchentlichen bzw. monatlichen Kursen zu einem guten Rettungsschwimmer ausgebildet. Er muß in der Lage sein, beim Fehlen öffentlicher Rettungsgeräte einem Ertrinkenden durch Schwimmen tatkräftige Hilfe zu bringen.

Dem Erlernen der Rettungstätigkeit widmet sich die Polizeischule in der Schwimmanstalt in Spandau a. d. Havel mit großem Eifer, und es ist eine Stätte ernster Arbeit. Es werden dort die verschiedensten Arten der Errettung und Wiederbelebung Ertrinkender gelehrt. Das Ausbildungsziel ist allein auf die Praxis zugeschnitten. Der auf einem Streifgange befindliche Schutzpolizist wird nicht immer die Zeit haben, sich bei einem eintretenden Rettungsfall seiner schweren Uniform zu entledigen. Er muß daher auch das Schwimmen in voller Uniform üben. Hat jeder Schutzpolizist die Bedingungen zu einem guten Rettungsschwimmer erfüllt, so wird er dem Straßendienst zugeführt, immer wachsam und bereit, sein Leben für den Mitmenschen zu wagen.

